



## **Wichtige Hinweise für die Einfuhr von IFFA- Wettbewerbsproben aus den folgenden Nicht-EU-Staaten: Argentinien, Großbritannien, Kanada, Montenegro, Neuseeland, Serbien und den USA**

Alle Wettbewerbsproben dieser Staaten müssen als **Luftfrachtsendung** über den Flughafen Frankfurt am Main eingeführt werden. Hierfür liegt dem DFV die entsprechende Einfuhrgenehmigung für Fleischerzeugnisse aus Rind- und Schweinefleisch vor. Eine Einfuhr im Reisegepäck ist nicht zulässig.

### **Gesetzliche Einfuhrbedingungen und Dokumente**

- DFV-Einfuhrgenehmigung als Kopie (siehe Datei im Anhang)
- Original der Veterinärbescheinigung (deutsch oder englisch bzw. mit amtlich beglaubigter deutscher Übersetzung) des örtlichen zuständigen amtlichen Tierarztes
- Frachtbrief („Airway-Billnumber“)
- Packliste (Handelspapier „Invoice“) mit Angabe von Herkunftsbetrieb- und land, Produkt- und Gewichtsangabe (einschließlich Tierart)
- Deutliche Kennzeichnung der Proben als Proben für Qualitätsprüfungen

**Diese Unterlagen müssen der Luftfrachtsendung beigelegt sein.**

#### **Weitere Bestimmungen**

- Transport der Proben in robusten, flüssigkeitsdichten Behältnissen, getrennt von anderen Lebensmitteln
- Die Warenproben sind von der Grenze unmittelbar zum Bestimmungsort in 60327 Frankfurt am Main, Messegelände (Ludwig-Erhardt Anlage 1), Halle 12.0, Stand D11 (DFV-Messestand) anzuliefern.

#### **Achtung**

**Proben die nicht diesen gesetzlichen Einfuhrbedingungen und Vorgaben entsprechen und nicht die geforderten Dokumente aufweisen, werden entsorgt. Die Kosten für die Einfuhruntersuchung, ggf. auch die Entsorgung, trägt der Einsender der Proben.**



## **Wichtige Hinweise für die Einfuhr von IFFA- Wettbewerbsproben aus den folgenden Nicht-EU-Staaten:**

### **Norwegen und Schweiz**

Alle Wettbewerbsproben können zur Messe persönlich oder als Paket angeliefert werden.

Sie müssen Ihren Wettbewerbsproben eine Packliste (Handelspapier „Invoice“) mit Produkt- und Gewichtsangabe sowie Warenwert beilegen. Anhand des Warenwertes berechnen sich die Zollgebühren. Da es sich um Ausstellungsstücke für die Messe handelt und die Produkte nicht verkauft werden, halten Sie den Warenwert gering, um Zollgebühren zu sparen.

Anfallende Zollgebühren behalten wir uns vor an Sie weiterzuberechnen.



Hess. Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz  
Postfach 31 09 · D-65021 Wiesbaden

Geschäftszeichen (Bitte bei Antwort angeben)  
V6 -19 j 08.51

Deutscher Fleischer-Verband e.V.  
Herrn Axel J. Nolden  
Kennedyallee 53  
60596 Frankfurt am Main

Dst. Nr.: 1400  
Bearbeiter/in: Frau Berger  
Durchwahl: 0611/815-1462  
E-Mail: [veteinfuhr@umwelt.hessen.de](mailto:veteinfuhr@umwelt.hessen.de)  
Fax: 0611/327181499  
Ihr Zeichen:  
Ihre Nachricht vom:

Datum: 11. April 2022

### Einfuhr von Fleischerzeugnissen als Warenproben zur Teilnahme an den Qualitätswettbewerben im Rahmen der IFFA 2022

Ihr Antrag vom 7. März 2022

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Nolden,

auf Grund von Art. 4 Abs. 3 u. 4 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/2122 der Kommission vom 10. Oktober 2019 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2017/625 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich bestimmter Kategorien von Tieren und Waren, die von amtlichen Kontrollen an Grenzkontrollstellen ausgenommen sind, hinsichtlich besonderer Kontrollen des persönlichen Gepäcks von Fahrgästen bzw. Passagieren und von für natürliche Personen bestimmten Kleinsendungen von Waren, die nicht in Verkehr gebracht werden sollen, sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 142/2011 der Kommission (ABl. L 321 vom 12.12.2019, S. 45), zuletzt geändert durch Delegierte Verordnung (EU) 2021/2089 (ABl. L 427 vom 30.11.2021, S. 149),

erteile ich Ihnen die tierseuchenrechtliche Genehmigung zur Einfuhr von mehreren Luftfrachtsendungen mit insgesamt

**maximal 500 (fünfhundert) kg - netto -  
erhitzten oder gereiften Erzeugnissen aus Rind- und Schweinefleisch als Warenproben**

*zu den Qualitätswettbewerben im Rahmen der IFFA 2022 vom 14.05. – 19.05.2022*

**aus Argentinien, Großbritannien, Kanada, Montenegro, Neuseeland, Serbien und den USA**

(es gelten die Einschränkungen der Drittlandliste des Anhangs XV der Durchführungsverordnung (EU) 2021/404 der Kommission vom 24. März 2021 zur Festlegung der Listen von Drittländern, Gebieten und Zonen derselben, aus denen der



Eingang in die Union von Tieren, Zuchtmaterial und Erzeugnissen tierischen Ursprungs gemäß der Verordnung (EU) 2016/429 des Europäischen Parlaments und des Rates zulässig sind (ABl. L 114 vom 31.03.2021, S. 1, zuletzt geändert durch Durchführungsverordnung (EU) 2022/528 (ABl. L 105 vom 04.04.2022, S. 14)

als Luftfrachtsendungen über den Flughafen Frankfurt am Main

nach **60327 Frankfurt am Main, Messegelände (Ludwig-Erhardt Anlage 1), Halle 12.0, Stand D11 (Deutscher Fleischer-Verband e.V.)**

Zuständige Veterinärbehörde: Der Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main  
Ordnungsamt – Abteilung Veterinärwesen  
Kleyerstraße 86  
60326 Frankfurt am Main  
Tel.: 069 - 212 - 47099, Fax: 069 - 212 – 47027  
E-Mail: [veterinaerwesen@stadt-frankfurt.de](mailto:veterinaerwesen@stadt-frankfurt.de)

Empfänger: Deutscher Fleischer-Verband e.V., c/o oben angegebenes Messegelände

**unter folgenden Nebenbestimmungen:**

1. Die Warenproben sind gemäß Art. 4 Abs. 3 der Delegierten Verordnung der Kommission (EU) 2019/2122 vom 10. Oktober 2019 von amtlichen Kontrollen an der Grenzkontrollstelle ausgenommen.
2. **Jede Sendung Warenproben ist bis zum Bestimmungsort von einer Kopie dieser Einfuhrgenehmigung sowie vom Original einer für die betreffende Ware entsprechend der vorgenommenen Behandlung**

in der Durchführungsverordnung (EU) 2020/2235 der Kommission vom 16. Dezember 2020 mit Durchführungsbestimmungen zu den Verordnungen (EU) 2016/429 und (EU) 2017/625 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Muster für Veterinärbescheinigungen, der Muster für amtliche Bescheinigungen und der Muster für Veterinär-/amtliche Bescheinigungen für den Eingang in die Union von Sendungen bestimmter Kategorien von Tieren und Waren und für deren Verbringungen innerhalb der Union, hinsichtlich der amtlichen Bescheinigungstätigkeit im Zusammenhang mit derartigen Bescheinigungen sowie zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 599/2004, der Durchführungsverordnungen (EU) Nr. 636/2014 und (EU) 2019/628, der Richtlinie 98/68/EG und der Entscheidungen 2000/572/EG, 2003/779/EG und 2007/240/EG (ABl. L 442 vom 30.12.2020, S. 1), zuletzt geändert durch Durchführungsverordnung (EU) 2022/36 (ABl. L 8 vom 13.01.2022, S. 36),

**vorgesehenen Veterinärbescheinigung (Kapitel 25 Muster MPNT bzw. Kapitel 26 Muster MPST) zu begleiten.**

Die Veterinärbescheinigungen müssen vom im jeweiligen Drittland für den Herkunftsbetrieb zuständigen **amtlichen** Tierarzt ordnungsgemäß nach den Vorgaben der genannten Verordnung ausgestellt worden sein.

Die in den Mustern der Veterinärbescheinigungen in Teil II. 1 bis II 1.10 genannten Hygieneanforderungen müssen nicht zertifiziert werden. Auch die in Teil II.3 genannten Anforderungen müssen nicht zertifiziert werden.

Die Veterinärbescheinigungen müssen in deutscher oder englischer Sprache ausgestellt oder mit einer amtlich beglaubigten deutschen Übersetzung versehen sein.

### **Abweichende Regelung für Warenproben mit Herkunft aus Neuseeland:**

Warenproben aus Neuseeland müssen von einer Veterinärbescheinigung Muster 6.A „Meat products derived from fresh meat – Health Certificate“ gemäß dem einschlägigen Abkommen zwischen der Union und Neuseeland begleitet werden (Muster siehe Anlage).

Auch diese Veterinärbescheinigungen müssen vom für den Herkunftsbetrieb zuständigen **amtlichen** Tierarzt ordnungsgemäß nach den Vorgaben des Abkommens bzw. des Durchführungsbeschlusses (EU) 2015/1901 der Kommission vom 20. Oktober 2015 (ABL. L 277/32 vom 22.10.2015) ausgestellt worden sein. Sie müssen in deutscher oder englischer Sprache ausgestellt oder mit einer amtlich beglaubigten deutschen Übersetzung versehen sein.

3. Die Warenproben müssen sicher verpackt sein, so dass Flüssigkeit oder anderes Material nicht heraustreten kann. Sie sind eindeutig als Proben für Qualitätsprüfungen zu kennzeichnen. Außerdem müssen Herkunftsbetrieb und –land sowie Art und Menge des Erzeugnisses (einschließlich Tierart) erkennbar sein.
4. Die Warenproben sind von der Grenze unmittelbar zum Bestimmungsort in 60327 Frankfurt am Main, Messegelände (Ludwig-Erhardt Anlage 1), Halle 12.0, Stand D11 zu befördern. Es ist sicherzustellen, dass die Warenproben nicht mit anderen Lebensmitteln in Kontakt kommen oder vermischt werden. Dazu sind sie dort getrennt von anderen Lebensmitteln in einem abgeschlossenen Kühlanhänger zu lagern.
5. Die zum Transport der eingeführten Warenproben benutzten Behältnisse müssen so beschaffen sein, dass Flüssigkeit auch nach einer etwaigen Beschädigung nicht heraussickern kann. Sie sind nach der Entladung unverzüglich zu reinigen und zu desinfizieren oder unschädlich zu beseitigen.
6. Das Eintreffen der Warenproben am o.a. Bestimmungsort ist der zuständigen Veterinärbehörde (siehe Seite 2) unverzüglich anzuzeigen. Die genaue Gewichtsangabe der tatsächlich eingeführten Proben ist für die Kontrolle der Warenproben am Ausstellungsort bereit zu halten. Die eingeführten Warenproben dürfen nur zu Ausstellungs- und Untersuchungszwecken bei den Qualitätsprüfungen im Rahmen der IFFA 2022 vom 14.05. – 19.05.2022 in 60327 Frankfurt am Main, Messegelände (Ludwig-Erhardt Anlage 1), Halle 12.0, Stand D11 verwendet werden. Sie dürfen nicht anderweitig in Verkehr gebracht werden.
7. Nach Beendigung der Qualitätsprüfungen sind die eingeführten Warenproben einschließlich des Verpackungsmaterials nach näherer Anweisung der zuständigen Veterinärbehörde

unschädlich gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1069/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates zu beseitigen. Der zuständigen Veterinärbehörde ist ein Nachweis über die erfolgte unschädliche Beseitigung vorzulegen.

8. Der Empfänger der Warenproben hat Aufzeichnungen über Art, Menge und Herkunft der eingeführten Proben und dessen Verwendung zu führen. Die Aufzeichnungen sind mindestens 3 Jahre lang aufzubewahren und auf Verlangen der zuständigen Veterinärbehörde vorzulegen.
9. Alle mit der Einfuhr entstehenden Kosten (z.B. mit der Durchführung vorstehender Nebenbestimmungen) hat der Einführende zu tragen.

**Die Einfuhr der Warenproben ist nur zugelassen, wenn sie bis zum 19. Mai 2022 erfolgt.**

Diese Genehmigung steht unter dem Vorbehalt, dass sie aus tierseuchenrechtlichen Gründen jederzeit entschädigungslos widerrufen oder eingeschränkt werden kann. Insbesondere bleibt die nachträgliche Aufnahme, Änderung oder Ergänzung von Auflagen vorbehalten.

Durch diese Genehmigung werden Vorschriften anderer Rechtsgebiete, wie des Tierkörperbeseitigungs-, Abfall-, Arzneimittel-, Devisen- und Zollrechts, nicht berührt. Auch die Vorschriften des Lebensmittelrechts werden von dieser tierseuchenrechtlichen Einfuhrgenehmigung nicht berührt.

Zu widerhandlungen gegen die mit dieser Genehmigung verbundenen Auflagen werden als Ordnungswidrigkeiten geahndet.

**Hinweise:**

**Für diese Genehmigung ist eine Verwaltungsgebühr zu entrichten. Bitte beachten Sie den beigefügten Kostenbescheid, der Bestandteil dieses Genehmigungsbescheides ist.**

Bei der Berechnung der Gebühr war zu berücksichtigen, dass Sie mit dieser Einfuhrgenehmigung voraussichtlich mindestens sieben einzelne Sendungen (aus jedem Herkunftsland zumindest eine Sendung) einführen werden. Für Einzelsendungen mit Warenproben tierischer Herkunft in durchschnittlicher Menge werden derzeit 80,00 Euro erhoben. Da das von Ihnen gewünschte Zusammenfassen aller Sendungen von allen Teilnehmern in einer Art „Sammelgenehmigung“ mit weniger Verwaltungsaufwand verbunden ist, als die Erteilung von Einzelfallgenehmigungen für jeden Teilnehmer, habe ich aus Billigkeitsgründen die Gebühr auf 7 x 40,00 Euro (gesamt: 280,00 Euro) festgesetzt.

Die in Ihrem Antrag ebenfalls aufgeführten **Warenproben aus der Schweiz und aus Norwegen** wurden auf der Seite 1 nicht mit aufgeführt. Fleischerzeugnisse aus den genannten Ländern unterliegen bereits aufgrund entsprechender Abkommen bei der Einfuhr nicht der Veterinärkontrolle an der Grenze und dürfen aus Betrieben, die auch sonst aufgrund ihrer Zulassung am EU-Binnenmarkt teilnehmen von Ihnen genehmigungsfrei eingeführt werden. Diese Waren müssen nicht von amtlichen Veterinärbescheinigungen begleitet werden. Handelsdokumente sind ausreichend.

**Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diesen Bescheid und den damit verbundenen Kostenbescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage erhoben werden.

Die Klage ist bei dem Verwaltungsgericht in

- |                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/>            | 65189 Wiesbaden, Mainzer Straße 124        |
| <input checked="" type="checkbox"/> | 60486 Frankfurt am Main, Adalbertstraße 18 |
| <input type="checkbox"/>            | 64293 Darmstadt, Julius-Reiber-Straße 37   |
| <input type="checkbox"/>            | 34121 Kassel, Tischbeinstraße 32           |
| <input type="checkbox"/>            | 35390 Gießen, Marburger Straße 4           |

schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundenbeamten der Geschäftsstelle zu erheben.

Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Streitgegenstand bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben und die angefochtene Verfügung soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden.

Die Klage gegen die Kostenentscheidung hat gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 1 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) keine aufschiebende Wirkung.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

  
Richard Schütz

**Anlagen**

Muster der Veterinärbescheinigung 6.A. Meat products derived from fresh meat  
Kostenbescheid

## 6.A. Meat products derived from fresh meat Health Certificate

**New Zealand**

**Veterinary Certificate to the EU**

Part I : Details of dispatched consignment	I.1. Consignor		I.2. Certificate reference No		I.2.a. TRACES reference number:	
	Name Address Country		I.3. Central competent authority			
			I.4. Local competent authority			
	I.5. Consignee		I.6. Person responsible for the consignment in EU			
	Name Address Country					
	I.7. Country of origin		I.8. Region of origin		I.9. Country of destination	
	ISO code				ISO code	
					I.10. Region of destination	
	I.11. Place of origin		I.12. Place of destination			
	Name Address Approval number		Name Address Postal code Approval number			
I.13. Place of loading		I.14. Date of departure				
Name Postal code/ Region						
I.15. Means of transport		I.16. Entry BIP in EU				
Aeroplane <input type="checkbox"/> Ship <input type="checkbox"/> Railway wagon <input type="checkbox"/> Road vehicle <input type="checkbox"/> Other <input type="checkbox"/> Identification: Number(s):		Name		BIP unit no.		
		I.17.				
I.18. Temperature of product		I.19. Total Gross Weight		I.20. Total number of packages		
Ambient <input type="checkbox"/> Chilled <input type="checkbox"/> Frozen <input type="checkbox"/>						
I.21. Seal/Container numbers						
I.22. Commodities certified for:						
Human consumption <input type="checkbox"/>						
I.23. For transit through EU to 3 <sup>rd</sup> Country <input type="checkbox"/>			I.24. For import or temporary admission into EU <input type="checkbox"/>			
3 <sup>rd</sup> country			ISO code			
I.25. Identification of the commodities						
Custom code and title:						
Species (scientific name)		Nature of commodity		Manufacturing plant		
Slaughterhouse		Cold store				
Number of packages		Net weight (kg)		Treatment type		
				Type of packaging		



II. Health attestation	II.a. Certificate reference No	II.b.
<p>The live animal(s) or animal product(s) herein described, complies/y with the relevant New Zealand standards and requirements which have been recognised as equivalent to the European Union standards and requirements as prescribed in the European Union-New Zealand Agreement on sanitary measures (Decision 97/132/EC).</p>		
<p><b>III. Additional health attestation</b></p>		
<p><sup>(1)</sup>III. Additional health attestation</p>		
<p>Either</p>		
<p><sup>(1)</sup>III.1. The live animal(s) or animal product(s) herein described, complies/y with the relevant special conditions laid down in Subchapter 28 of Section 5 of Annex V of Council Decision 97/132/EC:</p>		
<p><sup>(1)</sup>III.1.1. BSE:</p>		
<p>III.1.1.1. The country or region is classified in accordance with Article 5(2) of Regulation (EC) No 999/2001 as a country or region posing a negligible BSE risk;</p>		
<p>III.1.1.2. The animals from which the products of bovine, ovine and caprine animal origin were derived were born, continuously reared and slaughtered in a country with a negligible BSE risk.]]</p>		
<p>And/or</p>		
<p><sup>(1)</sup>III.2. The live animal(s) or animal product(s) herein described, complies/y with the additional conditions laid down in Chapter 29.B. of Section 5 of Annex V to Decision 97/132/EC in the event of the occurrence of a specific disease:</p>		
<p>For Meat Products and other processed products derived from bi-ungulates including swine (suidae):</p>		
<p><sup>(5)</sup>III.2.1. The commodity here in described has been heat treated in a hermetically sealed container with an F0 value of 3,00 or more;]</p>		
<p>either</p>		
<p><sup>(4)</sup>III.2.2. The commodity here in described has been heat treated to a minimum temperature of 70 °C throughout the product;]</p>		
<p>or</p>		
<p><sup>(4)</sup>III.2.2. The commodity here in described has been heat treated to 70°C for minimum 30 minutes or an equivalent validated and approved thermal process;]</p>		
<p>For Meat Products and other processed products derived from bi-ungulates including swine (suidae):</p>		
<p><sup>(5)</sup>III.2.3. The commodity here in described has undergone heat treatment in a hermetically sealed container to at least 60 °C for a minimum of 4 hours, during which time the core temperature has reached at least 70 °C for 30 minutes;]</p>		
<p>For Meat Products and other processed products derived from swine (suidae):</p>		
<p><sup>(5)</sup>III.2.4. The commodity here in described has been heat treated to a minimum temperature of 80 °C throughout the product;]</p>		
<p>For Meat Products and other processed products (boneless) derived from bi-ungulates including swine (suidae):</p>		
<p><sup>(5)</sup>III.2.5. The commodity here in described is boneless and has undergone a natural fermentation and maturation process for not less than nine months resulting in the following characteristics: Aw value of not more than 0,93 or a pH value of not more than 6,0;]</p>		
<p>For Meat Products and other processed products (including bone in) derived from bi-ungulates including swine (suidae):</p>		

Part II: Certification

II. Health attestation	II.a. Certificate reference No	II.b.
<p>(5)[III.2.6. The commodity here in described which may contain bone has undergone a natural fermentation and maturation process for not less than nine months resulting in the following characteristics: Aw value of not more than 0,93 or a pH value of not more than 6,0;]</p> <p>For Meat Products and other processed products derived from bi-ungulates including swine (suidae):</p> <p>(5)[III.2.7. The commodity here in described has been heat treated to ensure a core temperature of at least 65 °C is reached for the time necessary to achieve a pasteurisation value (PV) equal to, or more than, 40;]</p> <p>For Meat Products and other processed products derived from swine (suidae):</p> <p>(5)[III.2.8. The commodity here in described is a dry cured pork meat and is;</p> <p>either</p> <p>(4)[III.2.8.1. Bone in Italian style pork ham that has been cured with salt and dried for a minimum of 313 days;]</p> <p>or</p> <p>(4)[III.2.8.1. Bone in Spanish style pork, Iberian shoulder, that has been cured with salt and dried for a minimum of 252 days;]</p> <p>or</p> <p>(4)[III.2.8.1. Bone in Spanish style pork, Iberian loin, that has been cured with salt and dried for a minimum of 126 days;]</p> <p>or</p> <p>(4)[III.2.8.1 Bone in Spanish style pork, Serrano ham, that has been cured with salt and dried for a minimum of 140 days;]</p> <p>For Meat Products and other processed products derived from swine (suidae):</p> <p>(5)[III.2.9. The commodity here in described has been subject to treatment involving natural fermentation and maturation during at least 190 days for hams and 140 days for loins.]]</p> <p>And</p> <p>III.3. The animal products are derived from animals that have been handled in the slaughterhouse before and at the time of slaughter or killing under conditions at least equivalent to the Union standards and requirements.</p> <p>And/or</p> <p>(2)(3)[III.4. The undersigned officer certifies this consignment on the basis of eligibility document(s) ED ... (2) issued on ... (3), which were ascertained by him or her and were issued prior to the departure of the consignment.]]</p> <p><b>Notes</b></p> <p><i>This health certificate is for veterinary purposes only.</i></p> <p>Box I.6.: Complete only in case of transit through the Union.</p> <p>Box I.8.: Region of origin: if applicable, otherwise must be crossed out: for animal species or for products affected by the regionalisation measures or by the setting up of approved zones in accordance with Union decisions.</p> <p>Box I.12.: Complete only in case of storage of products in transit: name and address (street, town and postal code) and the approval or registration number of the warehouse in a free zone, the customs warehouse or the ship supplier.</p> <p>Box I.14.: For animal products: indicate the date of departure of the means of transport (aeroplane, ship, railway or road vehicle).</p> <p>Box I.19.: Enter the 'Total gross weight (kg)' and 'Total net weight (kg)'.</p>		

II. Health attestation	II.a. Certificate reference No	II.b.
<p>Box I.21.: If applicable, enter the identification number of the container and the seal number.</p> <p>Box I.22.: Enter the intended use for animal products (the available options will vary in accordance with the specific certificate in the Union import requirements).</p> <p>Box I.23.: Complete only in case of transit through the Union.</p> <p>Box I.24.: Complete only in case of importation or temporary admission to the Union.</p> <p>Box I.25.: Use the appropriate Harmonised System (HS) code under the following headings: 16.01., 16.02.</p> <p><i>Slaughterhouse</i>: approval number;</p> <p><i>Cold store</i>: approval number any storage facility;</p> <p><i>Manufacturing plant</i>: approval number.</p> <p><b>Part II</b></p> <p>(1) Only to be completed if special conditions apply. Otherwise delete.</p> <p>(2) Only to be completed when the official health certificate is issued after the departure of the consignment. Specify reference to the appropriate Eligibility Document(s) (ED). Otherwise delete.</p> <p>(3) Only to be completed when the health certificate has been issued after the departure of the consignment. Insert date. Otherwise delete.</p> <p>(4) Delete as appropriate.</p> <p>(5) Keep if appropriate.</p>		
<p>Official veterinarian</p> <p>Name (in capital letters):</p> <p>Date:</p> <p>Stamp:</p> <p>Qualification and title:</p> <p>Signature:</p>		

## Kostenbescheid

Auf Grund des Art. 1 (Nr. 23 des Verwaltungskostenverzeichnisses) der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (VwKostO-MUKLV) vom 8. Dezember 2009 (GVBl. I S. 522), zuletzt geändert durch Verordnung vom 12. Oktober 2021 (GVBl. I S. 655) und des § 1 (Nr. 1 und 2 des Verwaltungskostenverzeichnisses) der Allgemeinen Verwaltungskostenordnung (AllgVwKostO) vom 11. Dezember 2009 (GVBl. I S. 763), zuletzt geändert durch Verordnung vom 2. Dezember 2021 (GVBl. I S. 786), werden folgende Kosten erhoben:

1.	Gebühr für die Erteilung der Genehmigung	280,00	Euro
2.	Gebühr für die Ablehnung eines Antrages		Euro
3.	Gebühr für die Änderung einer Genehmigung		Euro
4.	Gebühr für die Verlängerung einer Genehmigung		Euro
5.	Zuschlag für kurzfristige Anträge (< 5 Tage)		Euro
6.	Zuschlag für nachträgliche Genehmigungen		Euro
7.	Kopie		Euro
	Summe:	<b>280,00</b>	<b>Euro</b>

Der Gesamtbetrag

<input type="checkbox"/>	wurde bereits überwiesen. Zahlungseingang vorbehalten.
<input type="checkbox"/>	ist in bar entrichtet worden.
<input type="checkbox"/>	ist durch Scheck entrichtet worden; Zahlungseingang vorbehalten.
<input checked="" type="checkbox"/>	ist bis zum <b>23. Mai 2022</b> an Name: HCC-Umweltministerium Bank des Begünstigten: Landesbank Hessen-Thüringen International Bank Account Number (IBAN): DE55 5005 0000 0001 0055 78 Business Identifier Code (BIC): HELADEFXXX Verwendungszweck/Referenz: 14002250041 zu überweisen.

Für nachträgliche Genehmigungen sowie für Genehmigungen, die weniger als fünf Werktagen vor der Einfuhr beantragt werden, wird wegen des besonderen Aufwandes ein Zuschlag von 25 v. H. auf die Gebühren erhoben.

Der Gesamtbetrag ist auch dann zu entrichten, wenn Sie von der Genehmigung keinen Gebrauch machen. Die Kosten werden mit der Bekanntgabe dieser Kostenentscheidung fällig.

### Bemessungsgrundlage – Gebühr in EUR –

- a) Hunde, Hauskatzen, Frettchen, Füchse, Nerze: bis 15 Tiere 80, 16-100 Tiere 150, ab 101 Tiere 260
- b) Klauentiere, Kameliden, Strauße: je Tier 50, mindestens 150, höchstens 400
- c) Affen: bis 5 Tiere 100, 6-20 Tiere 200, 21-100 Tiere 300, ab 101 Tiere 400
- d) Hasen, Kaninchen: bis 50 Tiere 80, 51-300 Tiere 150, ab 301 Tiere 260
- e) Haus- und Wildgeflügel: bis 100 Tiere 80, 101-500 Tiere 150, ab 501 Tiere 260
- f) Eintagsküken: bis 10.000 Tiere 150, 10.001-100.000 Tiere 280, ab 100.001 Tiere 400
- g) Psittaciden, Vögel und deren Bruteier: bis 30 Tiere/Bruteier 80, 31-500 Tiere/Bruteier 200, ab 501 Tiere/Bruteier 400
- h) Bienen – Volk, Schwarm oder Königin gelten als eine Einheit: bis 50 Einheiten 80, ab 51 Einheiten 150
- i) Bruteier von Geflügel außer Bruteier von Laufvögeln: bis 200.000 Stück 80, 200.001-1.000.000 Stück 150, ab 1.000.001 Stück 260
- j) Tierischer Dünger: je 1.000 kg 0,5, mindestens 80, höchstens 250
- k) Sperma, Embryonen von Huftieren: je angefangene 10 Portionen 9, mindestens 80, höchstens 400
- l) Impfstoffe, Tierseuchenerreger, **Erzeugnisse oder Warenmuster tierischer Herkunft, sonstiges Probenmaterial tierischer Herkunft:**  
**Einzelendung: 80 bis 400**  
**mehrere Sendungen innerhalb des genehmigten Einfuhrzeitraumes je Sendung: 80 bis 400 zuzüglich je genehmigtem Monat: 20**
- m) Bruteier von Laufvögeln: je angefangene 10 Stück 9, mindestens 80, höchstens 400
- n) Fische, Fischeier, Fischembryonen, Weichtiere, Krebstiere:  
Einzelendung 80  
mehrere Sendungen innerhalb des genehmigten Einfuhrzeitraumes je Antrag: 80  
zuzüglich je genehmigten Monat: 20
- o) Übrige Tiere: nach Zeitaufwand
- p) Sonstige Genehmigungen: nach Zeitaufwand
- q) Verlängerung oder Änderung einer Genehmigung: höchstens 75 v.H. der Gebühr, die für die Erteilung der Genehmigung zum Zeitpunkt der Verlängerung oder Änderung vorgesehen wäre.